

MEDIENMITTEILUNG

25. November 2016

A9 – Offizielle Eröffnungsfeier Teilstrecke Leuk/Susten– Gampel/Steg

(IVS).- Heute wurde im Beisein von der Bundesrätin Doris Leuthard, der Regierungspräsidentin Esther Waeber-Kalbermatten und dem für den Autobahnbau im Oberwallis zuständigen Staatsrat Jacques Melly, das A9-Teilstück Leuk/Susten Ost – Gampel/Steg West offiziell eröffnet. Mit der neuen Teilstrecke, die zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit und einer Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Simplonroute beiträgt, wurde ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur Vollendung der A9 im Oberwallis erreicht.

Das etwas über 7 km lange Teilstück von Leuk/Susten Ost bis Gampel/Steg West wurde heute offiziell eröffnet. Der insgesamt auf dieser Teilstrecke investierte Betrag beläuft sich auf 490 Mio. Franken, wovon 230 Mio. auf den Gedeckten Einschnitt Turtmann entfielen. Erforderlich war dieser Tagbautunnel u.a. um den Fortbestand der Industrie- und Gewerbezone rund um den Bahnhof Turtmann zu gewährleisten. Die 2004 aufgenommenen Bauarbeiten erwiesen sich als äusserst anspruchsvoll und komplex, insbesondere weil es im Untergrund und an der Oberfläche zu Setzungen kam.

Ab heute wird die Ortschaft Turtmann durch das neue A9-Teilstück vom Durchgangsverkehr entlastet, was auf der gesamten Simplonachse zu einem besseren Verkehrsfluss führen wird. Zwei Kreisel sorgen für den Anschluss der neuen Autobahnteilstrecke an die Kantonsstrasse.

Die Bundesrätin Doris Leuthard, Vorsteherin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), die Walliser Regierungspräsidentin Esther Waeber Kalbermatten und der Vorsteher des kantonalen Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), Jacques Melly, haben heute gemeinsam die neue Autobahnteilstrecke eröffnet und konnten anschliessend einen Teil der neuen A9 als erste mit Elektroautos befahren.

Mit der Eröffnung dieser Strecke wurde ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur Vollendung der Autobahn A9 im Oberwallis erreicht. An sämtlichen Teilstrecken der A9 im Oberwallis wird heute gearbeitet, mit Ausnahme der Teilstrecke durch den Pfywald, für welchen das Amt für Nationalstrassenbau (ANSB) derzeit die für das Frühjahr 2017 vorgesehene öffentliche Planaufgabe vorbereitet. Die Inbetriebnahme des Eyholz-Tunnels der Südumfahrung von Visp dürfte 2017/2018 erfolgen.

Kontakt:

Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) – 027 606 33 00

Martin Hutter, Chef des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB) – 079 412 74 91

Die Autobahn A9 im Oberwallis erstreckt sich über 31,8 km, von Siders Ost bis nach Visp Ost (Grosshüs Eyholz). Sie verläuft zu 50 % in Tunnels bzw. Gedeckten Einschnitten. Bauherr ist der Kanton Wallis, im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Etwa 70 Baukonsortien und Ingenieurgemeinschaften, sowie rund 200 Beschäftigte, sind derzeit auf den Baustellen der A9 tätig.